



Leipzig/Berlin, 15. September 2004

Cox Habbema hat noch einen Koffer in Berlin *Die niederländische Schauspielerin erinnert sich an ihr Leben in der DDR*

Lesung und Diskussion mit Cox Habbema
„Mein Koffer in Berlin oder das Märchen von der Wende“
Mittwoch, 6. Oktober 2004, 20.00 Uhr
Botschaft des Königreichs der Niederlande
Klosterstraße 50, 10179 Berlin

Moderation: Dr. Peter Groenewold (Rijksuniversität Groningen)
Begrüßung: Ferdinand Dorsman (Botschaftsrat Kultur)
Eintritt frei

Achtung!
*Einlass mit Personalausweis ab 19.15 Uhr nur nach vorheriger
Anmeldung und Bestätigung via E-Mail: cultuurinfo@bln.nlamb.de*

Zur Person:

Cox Habbema lebte von 1969 bis 1989 in Ostberlin. In ihrem Buch „Mein Koffer in Berlin oder das Märchen von der Wende“ schildert sie aus dem Blickwinkel einer Außenstehenden, die versuchte eine DDR-Bürgerin wie die anderen zu sein, doch aufgrund ihres niederländischen Passes auch immer privilegiert war, ihren „realsozialistischen“ Alltag.

1944 in Amsterdam geboren, absolvierte sie nach einem kurzen Jurastudium und vielen Modeljobs, eine Schauspiel- und Regieausbildung und hospitierte u.a. an Bühnen in London und Paris. An das Praktikum am Deutschen Theater in Berlin 1969

Wir bitten um Ankündigung in Ihrem Medium und laden Sie herzlich zur Veranstaltung ein. Weitere Informationen, Fotos, Rezensionsexemplare und Interviewtermine erhalten Sie bei:

Christiane Völkel, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Militzke Verlag e.K., Huttenstraße 5, 04249 Leipzig
Tel. (0341) 4 26 43 20, Fax (0341) 4 26 43 26, eMail: presse@militzke.de oder unter www.militzke.de

schloss sich ein 20 Jahre dauerndes Engagement an. Daneben arbeitete Cox Habbema als Gast an niederländischen Bühnen. Es folgten zahlreiche kleinere Filmrollen, bis ihr Rainer Simon die Hauptrolle im Märchenfilm „Wie heiratet man einen König?“ übertrug. Als kluge Bauerntochter spielte sich die Niederländerin nicht nur in die Herzen der Zuschauer, sondern auch in das ihres Filmpartners und späteren Ehemannes Eberhard Esche.

1983 nahm sie das Angebot des niederländischen Fernsehsenders NOS an, als Direktorin der Abteilung Drama zu arbeiten. Ab 1986 übernahm sie zeitgleich mit ihrem dortigen Engagement für zehn Jahre die Leitung des Amsterdamer Staatsschauspiels. Heute lebt sie in Amsterdam und steht mit diversen Soloprogrammen wieder auf der Bühne vor ausverkauften Sälen.

Das Buch:

Cox Habbema, *Mein Koffer in Berlin oder das Märchen von der Wende*
192 S., 40 s/w-Abb., Gebunden mit Schutzumschlag
Mijn koffer in Berlijn of het sprookje van de Wende (2002)
Übersetzung aus dem Niederländischen von Ira Wilhelm
ISBN 3-86189-705-9 , 19,90 € [D] / 33,60 sFr, 3. Auflage 2004

Pressestimmen:

„*Sehr lesenswert ...*“ (Neue Zürcher Zeitung)

„*Das liest sich flott ...*“ (Freie Presse Chemnitz)

„*Doch gerade der Blick von draußen, jenseits von deutscher Enge, macht den Reiz der Erinnerungen aus.*“ (Das Parlament)

„*... die Geschichte einer Weltenwanderin mit Herz.*“ (Leipziger Volkszeitung)

„*Es geht ihr das Herz über ...*“ (Berliner Zeitung)

Wir bitten um Ankündigung in Ihrem Medium und laden Sie herzlich zur Veranstaltung ein.
Weitere Informationen, Fotos, Rezensionsexemplare und Interviewtermine erhalten Sie bei:

Christiane Völkel, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Militzke Verlag e.K., Huttenstraße 5, 04249 Leipzig
Tel. (0341) 4 26 43 20, Fax (0341) 4 26 43 26, eMail: presse@militzke.de oder unter www.militzke.de